

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1895)
Heft: 1373-1398

Artikel: Beiträge zur Kenntnis der schweiz. Pilze b. Wallis
Autor: Studer, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

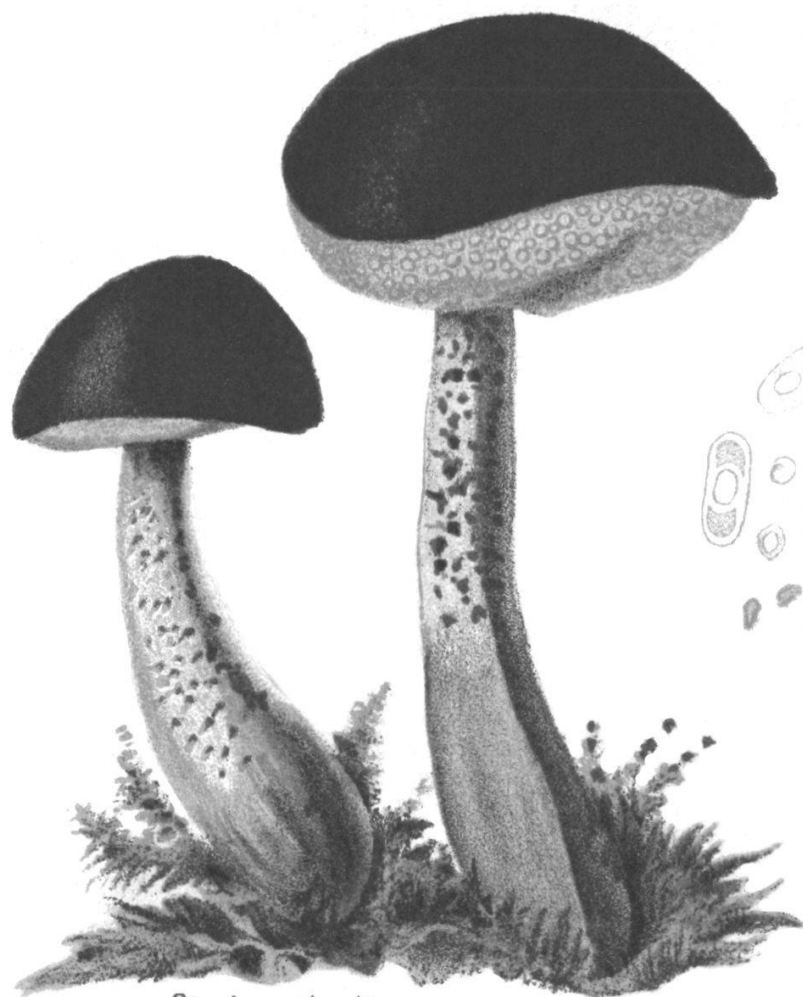
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

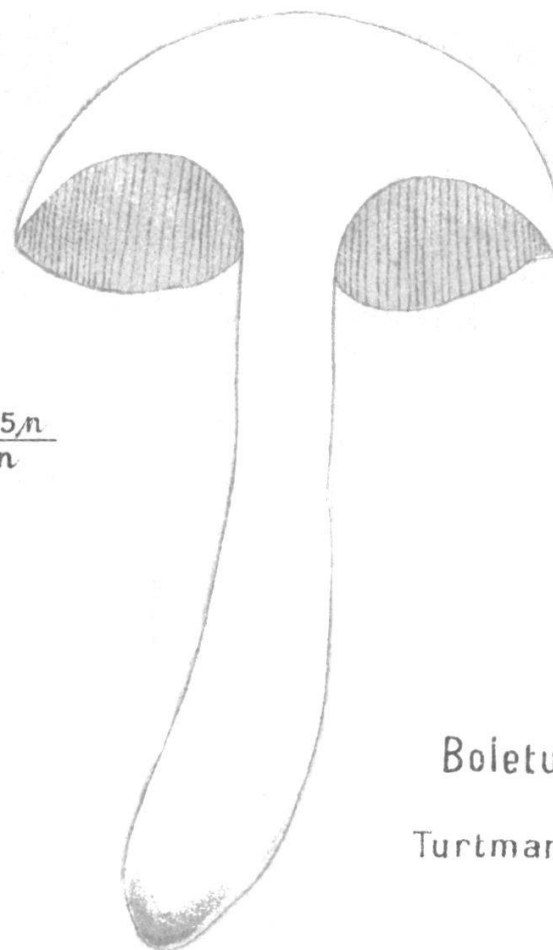
Tab. 1



Studer, pinxit.



$$\frac{7,5n}{3n}$$



Boletus Cembrae Studer
Turtmannthal 2000 m.

B. Studer jun.

Beiträge zur Kenntniss der schweiz. Pilze.

b. Wallis.

Nachtrag zu der in den Mittheilungen des Jahres 1890 erschienenen Arbeit.

Bibliographie der schweiz. Hymenomyceten.

- v. Haller, A.* Historia stirpium indigenarum Helvetiae. Bern 1768.
Schleicher, I. C. Catalogus plantarum in Helvetia cis- et transalpina sponte nascentium. Bd. I—IV, Bex 1800. 1807. 1815 und Chambéry 1821.
Duby. Botanicon gallicum. Paris 1830.
Secretan. Mycographie suisse. Genève 1833.
Lagger, J. Verzeichnis der in der Umgegend von Thun vorkommenden Schwämme. Allgemeine Botanische Zeitung 1836, p. 225. 245.
Trog, I. G. Verzeichnis der schweizerischen Schwämme. Mittheilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft 1844. 46. 50. 57.
Otth. Nachträge zu dem Verzeichnis von Trog. Mittheilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft 1863. 65. 68. 70.
Fuckel. Symbolae mycologicae. Wiesbaden 1869, mit Nachträgen von 1871. 73. 75.
Wartmann & Schenck. Schweizerische Kryptogamen. Exsiccata.
Morthier & Favre. Catalogue des champignons du canton de Neuchâtel 1870.
Winter. Standortsverzeichnis der Pilze des Kantons Zürich. Manuscript 1883.
Magnus, P. Erstes Verzeichnis der aus dem Kanton Graubünden bekannt gewordenen Pilze. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens XXXIV. Chur 1890.
Leuba, F. Les champignons comestibles et les espèces vénééneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus. Neuchâtel 1890. Bern. Mitteil. 1895. Nr. 1373.

- Studer, B.* Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen Pilze. Mitteilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft. 1890.
- de Jacewski, A.* Champignons de Montreux et ses environs. Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles XXIX. Lausanne 1893.
- Amann, J.* Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora Graubündens. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens XXXVI. Chur 1892/93.
- Bauer, W.* Alphabetisches Verzeichnis der von Jack, Leiner und Stitzenberger herausgegebenen 10 Centurien Kryptogamen Badens. Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins N. 87/89 pp. 305/310 1891.
- Corboz, F.* Flora aclensis. Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles XXIX. Lausanne 1893.
- Rolland, L.* Excursion à Zermatt. Bulletin de la société mycologique de France. Vol. V. 1889, pag. 164—171.
- Chodat, R. et Martin, Ch.* Contributions mycologiques. Bulletin de la société botanique de Genève. Nr. 5, 1889, pag. 221—227.
- Martin, Ch.-Ed.* Contribution à la flore mycologique genevoise. Bulletin des travaux de la société botanique de Genève VII. 1892—94, p. 171—198.
-

Als ich im Jahr 1890 das mycologische Ergebnis meiner zwei ersten Walliser Reisen veröffentlichte, glaubte ich durch den Besuch mehrerer Thäler des Oberwallis und einiger Punkte des Unterwallis eine Übersicht gewonnen zu haben über die Hymenomycetenflora dieses merkwürdigen Kantons, aber spätere Exkursionen in andere Teile des Rhonethales überzeugten mich, dass dort für den Hymenomycetologen noch viel Arbeit harre, und erst, nachdem ich in fünf weiteren Reisen alle bedeutendern Seitenthäler der Rhone im Wallis durchforscht, gestatte ich mir mit den Ergebnissen dieser Forschungen vor die Öffentlichkeit zu treten.

Auch diese Arbeit darf keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Ein Land wie das Wallis kann von einem Forscher in seinem Leben nicht erschöpft werden, geschweige denn in wenigen nahen, um so mehr, als die Pilzsaison für die Hymenomyceten immer Jur kurz ist.

Die in der früheren Publikation angeführten Arten werden hier nur soweit wiederholt, als neue Beobachtungen und neue Standorte für dieselben anzugeben sind. Die Pilznamen sind in diesem Fall durch kleineren Druck von den andern verschieden.

Clavariaceæ.

Clavaria abietina P. am Simplon
formosa P. im Lärchenwald
am Lac de Champex.

botrytes var. alba Krombh
im Tannenwald bei Morgins.

Telephoreæ.

Exobasidium Vaccinii Woronin
auf Alpenrosen häufig.

Craterellus lutescens P. bei
Monthey.

Hydnaceæ.

Hydnum nigrum Fr. Kastanienwald bei Choëx.

squamosum Tannenwald bei
Morgins.

Polyporeæ.

Trametes gibbosa P. im Val de
Bagnes.

Polyporus zonatus Nees an Lärchenstämmen.

gossypinus Lèv. an Tannen
bei Morgins.

officinalis Vill. an Lärchen.

Nicht häufig.

confluens A. & Schw. am
Lac de Champex. Im Lärchenwald viel weniger häufig als im Tannenwald.

fuliginus P. im Eifischthal.

pes capræ P. bei Morgins.

ovinus Schaeff. im Nadelwald häufig.

Boletus luridus Schaeff. bei Morgins.

lupinus Fr. im Kastanienwald
bei Fully & Martigny
Combe.

pachypus Fr. bei Morgins.

subtomentosus L. am Lac de
Champex, im Lärchenwald
viel spärlicher als im Tannenwald.

rutilus Fr. im Kastanienwald
bei Fully¹⁾.

Cembræ Studer (spec. nova,
siehe Tafel I.) im Arvenwald des Turtmanthales oberhalb Plumatt.

Der Hut ist ziemlich fleischig, umbrafarben, in der Jugend schleimig, im Alter trocken mit schwachem, seidenartigem Glanz. Das Fleisch ist weiss oder blass gelblich und ändert seine Farbe beim Bruch nicht. Der Stiel ist schwach keulenförmig, in der Jugend orangegelb mit rotbraunen, unregelmässigen Flecken (nicht Schuppen), im Alter blasser, mit dunkelbraunen Flecken. Die Röhrchen sind gelb bis grünlich-gelb, mit unregelmässig eckigen, gleichfarbigen Poren, am

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

Stiel verkürzt. Bei ganz jungen Exemplaren sind die Poren fast orangefarbig. Ring oder Schleier sind nicht vorhanden. Die Sporen sind elliptisch, olivengrün, mit 1—2 Öltröpfchen. $3 \times 7,5 \mu$.

Der Pilz hat keinen auffallenden Geruch. Der Geschmack ist erst süsslich, später etwas brennend.

Boletus flavidus Fr. im Lärchenwald bei Evolena und Martigny.

luteus L. im Pfymwald an der Rhone.

fusipes Henfler bei Morgins im Tannenwald¹⁾.

Boletus cavipes überall im Lärchenwald. Die Westgrenze wird gebildet von einer Linie, die sich von Finhaut über Salvan nach Norden zieht. Im Val d'Illez kommt dieser Pilz nicht mehr vor.

Agaricineæ.

Lentinus lepideus Fr. an Lärchenstrünken häufig.

Marasmius caudicinalis Sow. Martigny.

candidus Bolt, Bouveret.

foetidus Sow. Chandolin.

scorodonius Fr. Leuk.

torquescens Quél. Val d'Arpette.

Cantharellus fascicularis Strauss Monthey.

Russula puellaris Fr. Val d'Arpette¹⁾.

emetica Fr. Val d'Illez.

Queletii Fr. Lötschenthal.

foetens P. Champex.

olivacea Schaeff. Morgins. Val d'Arpette.

xerampelina Schaeff. Morgins. Lötschenthal.

Linnæi Fr. Lötschenthal.

lepida Fr. Champex.

virescens Schaeff. Monthey.

sardonia Fr. Morgins.

rosacea Fr. Martigny.

furcata Lamarck. Morgins.

delica Vaill. Col du Tronc.

Lactarius subdulcis Bull. Leuk. Lötschenthal.

mitissimus Fr. Lötschenthal Champex.

flammeolus Pollini Simplon.

serifluus DC Eifischthal.

picinus Fr. Champex.

fuliginosus Fr. Morgins.

helvus Fr. Lötschenthal, Eifischthal, Val de Bagnes b. Fionnay im Lärchenwald.

rufus Scop. Martigny.

vietus Fr. Val d'Arpette.

aurantiacus Flor. dan. Berisal, Turtmanthal, Evolena.

vellereus Fr. Champex.

zonarius Bull. Fully.

insulsus Fr. Champex Morgins.

scrobiculatus Scop. überall im Lärchenwald gemein.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

Hygrocybe chlorophana Fr. Morgins, Leuk.

conica Scop. Morgins, Simplon auf den Weideplätzen.

obrussea Fr. Turtmanthal.

ceracea Wulf Morgins.

Camarophyllus virgineus Wulf Martigny, Turtmanthal im Arvenwald.

pratensis P. Eifischthal im Grase.

nemoreus Lasch Martigny.

caprinus Scop. Chandolin, Leukerbad.

Limacium tephroleucum P. Leuk. Morgins.

lucorum Kalchbr. überall im Lärchenwald.

erubescens Fr. Evolena.

penarium Fr. Morgins.

eburneum Bull. Martigny.

Paxillus atrotomentosus Batsch Morgins.

involutus Batsch Val d'Arpette.

Gomphidius maculatus Scop. Champex.

Hydrocybe obtusa Fr. Martigny.

leucopus P. Martigny.

saturnina Fr. Martigny.

tortuosa Fr. Champex.

damascena Fr. Morgins, Champex.

subferruginea Batsch Morgins, Champex.

Telamonia brunnea P. Eifischthal, Champex.

impennis Fr. Forêt de l'Ersse¹⁾.

torva Fr. Eifischthal.

Dermocybe raphanoides P. Martigny.

valga Fr. Eifischthal.

fucatophylla Lasch. Eifischthal¹⁾.

orellana Fr. Eifischthal.

cinnamomea L. Val d'Arpette, Evolena, Simplon.

crocea Fr. Martigny.

sanguinea Wulf Champex.

anomala Fr. Martigny.

decumbens P. Martigny.

ochrophylla Fr. Champex¹⁾.

Inoloma callisteum Fr. Eifischthal Morgins.

argentatum P. Gondo.

opimum Fr. Martigny, Champex.

Myxacium vibratile Fr. Leukerbad.

mucosum Bull. Val d'Arpette.

Phlegmacium elegantius Fr. Fully.

multiforme Fr. Champex, Morgins.

subtortum P. Val de Bagnes bei Châble.

anfractum Fr. Champex.

percome Fr. Leukerbad.

variicolor P. Champex.

Bolbitius purifluns Lasch Morgins.

Coprinus ephemeroides Bull. Lötschenthal.

deliquescens Bull. Morgins.

fuscescens Schaeff. Martigny.

ovatus Schaeff. Eifischthal.

Panæolus fimicola Fr. Val d'Arpette.

papilionaceus Bull. Champex.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

- separatus minor** L. Val d'Arpette.
- Psilocybe spadicea** Schaeff. Leukerbad.
- Hypholoma dispersum** Fr. Lötschenthal.
- elæodes** Paul Martigny.
- capnoides** Fr. Eifischthal.
- Stropharia semiglobata** Batsch Champex.
- stercoraria** Fr. Val Ferret.
- obturata** Fr. Eifischthal.
- Psalliota campestris** L. Simplon.
- rusiophylla** Lasch Turtmanthal¹⁾.
- Crepidotus alveolus** Lasch Turtmanthal.
- Galera ravida** Fr. Morgins.
- Naucoria escharoides** Fr. Val d'Arpette.
- Cucumis** P. Martigny.
- Flammula picrea** P. Martigny.
- sapinea** Fr. Evolena. Forêt de l'Ersse.
- astragalina** Fr. Martigny.
- fusa** Batsch Morgins.
- carbonaria** Fr. Morgins.
- gymnopodia** Bull. Champex¹⁾.
- Hebeloma truncatum** Schaeff. Morgins.
- lugens** Jungh. Morgins.
- longicaudum** P. Monthey.
- elatum** Batsch Martigny, Lötschenthal.
- crustuliniforme** Bull. Morgins.
- sinapizans** Fr. Morgins.
- versipelle** Fr. Morgins, Martigny, Eifischthal.
- punctatum** Fr. Turtmanthal.
- testaceum** Batsch Forêt de l'Ersse.
- sinnosum** Fr. Eifischthal.
- Inocybe geophylla** Sow. Turtmanthal.
- rimosa** Bull. Morgins.
- hiulea** Fr. Morgins.
- fastigiata** Schaeff. Morgins.
- fibrosa** Sow. Fully.
- dulcamara** A. & S. Morgins.
- Pholiota mutabilis** Schaeff. Leukerbad.
- Secretani** Fr. Turtmanthal.
- caperata** P. Champex Martigny.
- Claudopus variabilis** P. Leukerbad.
- Nolanea hirtipes** Fl. dan. Val d'Arpette.
- Clitopilus orcella** Bull. Fully im Kastanienwald.
- prunulus** Scop. Chandolin Martigny, Fully.
- Pluteus cervinus** Schaeff. Simplon. Turtmanthal im Arvenwald.
- Omphalia leucophylla** Fr. Martigny.
- chrysophylla** Fr. Forêt de l'Ersse.
- Mycena stipularis** Fr. Evolena.
- epipterygia** Scop. Leukerbad, Simplon, Val d'Arpette.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

Clitocybe tortilis Lasch Leukerbad.

cerussata var. **difformis**

Schum. Champex im Gras.

diatreta Fr. Leukerbad.

cyathiformis Bull. in allen

Thälern des Wallis häufig.

flaccida Sow. Val de Bagnes.

inversa Scop. Evolena.

geotropia Bull. Evolena.

gilva P. Martigny Evolena.

maxima Fl. d. Wetterau

Eifischthal.

nimbata Batsch Simplon.

Lorinseri Wint. Morgins¹⁾.

Laccaria amethystina Bull. Martigny, Lötschenthal.

proxima Boud. Champex im Lärchenwald.

Tricholoma leucocephalum Fr. Champex.

gambosum Fr. Morgins, Turtmanthal.

sulfureum Bull. Leukerbad.

virgatum Fr. Martigny.

cuneifolium Fr. Eifischthal.

saponaceum var.¹⁾

Fr. in den Lärchenwäldern des Eifischthales in einer merkwürdigen Variante mit gras-grünem Hut, der in der Jugend mit rostbraunen Schuppen

Zum Schlusse mache ich mir noch das Vergnügen, Allen meinen Dank auszusprechen, die mich bei dieser Arbeit mit Rat und Litteratur unterstützt haben, besonders den Herren Professoren Fischer in Bern, M. Fayod in Paris, Herrn Professor Bresadola in Trient, Mr. de Jaczewski in Montreux, M. Autran in Genf und Herrn Professor von Tavel in Zürich.

besetzt ist, die bei zunehmendem Alter schwinden. Der Geruch ist sehr schwach, das Übrige wie bei der Normart, welche in den Walliser Wäldern häufig vorkommt.

vaccinum P. Martigny.

imbricatum Fr. Leukerbad.

columbetta Fr. Martigny, Lötschenthal.

guttatum Schaeff. Eifischthal.

luridum Schaeff. Turtmanthal.

rutilans Schaeff. Simplon.

albo-brunneum P. Martigny.

coryphæum Fr. Simplon.

inodermeum Fr. Champex¹⁾.

Armillaria aurantia Schaeff. Martigny.

robusta vide Secretan Nr. 47.

Lepiota seminuda Lasch Morgins.

amiantina Scop. Evolena.

Friesii Lasch Morgins, Eifischthal.

mastoidea Fr. Eifischthal.

Amanita spissa Fr. Forêt de l'Ersse.

rubescens Fr. Morgins.

cæsarea Scop. im Kastaniënwald bei Monthey nicht häufig.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.